

Anmeldung

Ich melde mich zum Symposium „Unsichtbar. Interdisziplinäre Stimmen zu Vulnerabilität, Vulneranz und Menschenrechten“ vom 04. bis 06.10.2020 im Burkardushaus Würzburg an.

Workshops

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

Nr.	vorm.	nachm.
1. „Ankerzentren“ und andere Lager	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Separate but Equal?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Das Hospiz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Tatort Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Das Gefängnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Homosexualität und Gender	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis

Bitte melden Sie sich bis zum 1. September 2020 für das Symposium mit anhängendem Anmeldeabschnitt oder per E-Mail an: info@domschule-wuerzburg.de.

Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen wird das Symposium ohne Übernachtung und Verpflegung angeboten.

Die Zahl der Teilnehmer*innen ist auf 50 beschränkt.

Bitte hier abtrennen!

Worum es geht

Die Corona-Pandemie fördert zutage, wie dringend die Erforschung der Vulnerabilität (Verwundbarkeit) in Wechselwirkung mit der menschlichen Vulneranz (Verletzungsmacht) ist. Über die Verwundbarkeit wird dieser Tage viel gesprochen. Aber jene Vulneranz, die die Menschenrechte antastet, bleibt vielerorts unsichtbar. Aus Gründen von Schutz und Sicherheit werden Flüchtlingslager abgeriegelt, so dass dort die Lebensmittelknappheit genauso steigt wie die Infektionsgefahr, der Ausbruch interpersoneller Gewalt genauso wie die Gefahr sexueller Übergriffe.

Verletzte Menschenrechte

Wie in einem Brennglas zeigt sich hier, was die Forschung auch andernorts vor eine Herausforderung stellt: die Menschenrechte sind erneut zu einem verletzten und verletzbar geworden. Die katholische Kirche, Schulen und Sportvereine tun sich schwer mit der Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs. Wer finanziell arm ist, wird auch in Deutschland von einer Pandemie umso härter getroffen. Gleichgeschlechtlich liebende Menschen werden in sozialen Medien unwürdig attackiert und auf den Straßen angegriffen. Menschenrechte sind keine Selbstverständlichkeit.

Unsichtbar

Die Katholische Theologie der Universität Würzburg bietet mit dem Symposium einen Diskursraum, um die gesellschaftlichen Dynamiken zwischen Vulnerabilität und Vulneranz interdisziplinär zu analysieren. Wo wird Vulneranz freigesetzt, weil die Verletzung von Menschenrechten unsichtbar bleibt? Wie kann das Unsichtbare zur Sprache kommen und damit sichtbar werden?

Verantwortung der Geisteswissenschaften

Das Symposium geht mit seiner gesellschaftsrelevanten Problemstellung der Verantwortung der Geisteswissenschaften für das Allgemeinwohl und die Weiterentwicklung demokratischer Grundrechte nach (vgl. Leitbild der Universität Würzburg).

Teilnehmer*innen

Das Symposium versammelt international führende Wissenschaftler*innen, die zu Vulnerabilität und Menschenrechten arbeiten, und lädt Dozierende, Post-Docs, Promovierende sowie Fachkräfte aus der Praxis zur Fachdiskussion ein. „Aus Forschung lehren: Nachwuchsförderung.“ Auch Studierende und Nachwuchskräfte sind willkommen.

Leitung des Symposions

Prof. Dr. Hildegund Keul, DFG-Projekt „Verwundbarkeiten“ und Leiterin der interdisziplinären Forschungsgruppe „Vulnerabilität, Sicherheit und Resilienz“; Prof. Dr. Michelle Becka, Professur für Christliche Sozialethik.

Organisatorisches

Bitte melden Sie sich bis zum 1. September 2020 für das Symposium an. Die Tagungsteilnahme ist kostenfrei. Aufgrund der aktuellen Corona-Beschränkungen wird das Symposium ohne Übernachtung und Verpflegung angeboten. Das Burkardushaus liegt in der Würzburger Innenstadt, so dass die Verpflegung in Eigenregie möglich ist.

In diesen Unterkünften steht für Sie unter dem Stichwort „Tagung Verwundbarkeit“ bis zum 7. August 2020 ein begrenztes Kontingent an Zimmern bereit:

- Burkardushaus: www.burkardushaus.de
- Hotel-Franziskaner: www.hotel-franziskaner.de
- Hotel Strauss: www.hotel-strauss.de



Symposium: Unsichtbar. Interdisziplinäre Stimmen zu Vulnerabilität, Vulneranz und Menschenrechten

Julius-Maximilians-Universität Würzburg
4. bis 6. Oktober 2020

Tagungsort: Burkardushaus,
Am Bruderhof 1 · 97070 Würzburg



Francisco Ascione

Sonntag, 4.10.2020

- 14.00 -15.30 Uhr **Stadtführung**
Armut in der Stadt: offensichtlich unsichtbar
Dr. Katharina Ganz
- 16.00 -18.00 Uhr **Eröffnung Dialog I**
Moments of Disclosure: gesellschaftliche Relevanz von Vulnerabilität, Vulneranz und Menschenrechten
Prof. Dr. Ann Cahill & Prof. Dr. Hildegund Keul
- 19.30 -21.30 Uhr **Abendvortrag – Dialog II**
Sternenblick – Menschenblick. Astrophysiker und Ethikerin im Dialog zur Vulnerabilität
Dr. Martin Tluczykont & Prof. Dr. Hille Haker

Montag, 5.10.2020

- 09.00 -10.30 Uhr **Dialog III**
Urbane Erzeugung von UnSichtbarkeit – global und lokal
Dr. Maria Goetzens & Dr. Almuth Schaubert
- 11.00 -12.30 Uhr **Interdisziplinäre Werkstattgespräche**
Orte der UnSichtbarkeit: wo Menschenrechte auf dem Spiel stehen
„Ankerzentren“ und andere Lager – gesellschaftliche UnSichtbarkeit von Migration
Dr. Sabine Bauer-Amin & Dr. Katharina Ganz
Separate but Equal? UnSichtbare Orte der Verletzlichkeit in Obdachlosigkeit und Migration (zweisprachig)
Petra Dankova & Dr. Maria Goetzens
Das Hospiz – die vulnerable Situation sterbender und trauernder Menschen
Dr. Jutta Czapski & Prof. Dr. Hille Haker
Tatort Kirche – how can wounds of sexual abuse heal? (zweisprachig)
Prof. Dr. Ann Cahill & Mary Hallay-Witte

Das Gefängnis – Ausschließung durch Einschließung
Katharina Leniger & Pierre-Carl Link
Homosexualität und Gender – unsichtbare Vulneranz in gesellschaftlichen Konflikten
Dr. Andreas Heek & N.N.

- 14.00 -16.00 Uhr **Interdisziplinäre Werkstattgespräche**
Orte der UnSichtbarkeit – 2. Durchgang
- 16.30 -18.00 Uhr **Dialog IV**
Vulnerabilität in Flucht Kontexten – interkulturell und interreligiös
Dr. Sabine Bauer-Amin & Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick
- 19.30-21.30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Vulnerabilität und Vulneranz in gesellschaftlichen Konflikten – und die Menschenrechte? Referentinnen und Referenten des Symposions

Dienstag, 6.10.2020

- 9.00 -10.30 Uhr **Dialog V**
Vulnerable Menschenrechte in Europa – Kenosis und das Antlitz der Anderen
Dr. Jutta Czapski & Prof. Dr. Ansgar Kreuzer
- 11.00 -12.30 Uhr **Gemeinsame Arbeit im Plenum**
Intersektionell: Sammlung und Diskussion des Erkenntnisgewinns
Impuls und Leitung: Prof. Dr. Michelle Becka

Referentinnen und Referenten

- Dr. Sabine Bauer-Amin**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialanthropologie an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien / Österreich
- Prof. Dr. Michelle Becka**, Professorin für Christliche Sozialethik, Universität Würzburg
- Dr. Almuth Schaubert**, Misereor Fachreferentin für städtische Armut
- Prof. Dr. Ann J. Cahill**, Professor of Philosophy, Elon University, North Carolina / USA
- Dr. Jutta Czapski**, Kunst- und Traumtherapeutin im Kinderhospiz, Berlin; Levinas-Forscherin
- Petra Dankova**, MSW, Lehrbeauftragte im Master of Arts-Programm „International Social Work with Migrants“, FH Würzburg-Schweinfurt
- Sr. Dr. Katharina Ganz OSF**, Generaloberin der Oberzeller Franziskanerinnen
- Sr. Dr. Maria Goetzens MMS**, Leiterin der Elisabeth-Straßenambulanz der Caritas, Frankfurt
- Prof. Dr. Hille Haker**, Richard McCormick Chair for Moral Theology, Loyola University Chicago / USA
- Dipl. Rel.-Päd. Mary Hallay-Witte**, Referentin am Institut für Prävention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt, (IPA), Lantershofen
- Dr. Andreas Heek**, Leiter der Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit der Deutschen Bischofskonferenz, Düsseldorf
- Prof. Dr. Hildegund Keul M.A.**, Leiterin des DFG-Projekts „Verwundbarkeiten“, Universität Würzburg
- Prof. Dr. Ansgar Kreuzer**, Professor für Systematische Theologie, Universität Gießen
- Katharina Leniger**, Mag. Theol., B.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Christliche Sozialethik, Universität Würzburg
- Pierre-Carl Damian Link M.A. mult.**, B.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Inklusive Bildungsprozesse, Universität Erfurt
- Prof. Dr. Anja Middelbeck-Varwick**, Professur für Religionstheologie und -wissenschaft, Katholische Theologie, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
- Dr. Martin Tluczykont**, Astrophysiker, DFG-Projekt am Institut für Experimentalphysik der Universität Hamburg

Bitte hier abtrennen!

Bitte freimachen

DOMSCHULE WÜRZBURG
Akademie des Bistums
Postfach 11 04 55
97031 Würzburg

Bitte senden Sie diesen Abschnitt per Post bzw. per Fax
0931 386-43 199 an die Domschule Würzburg.

Absender

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis zum Datenschutz

Mit der Nennung Ihrer persönlichen Daten erteilen Sie uns gegenüber die Einwilligung, dass wir diese Daten von Ihnen verarbeiten. Der Zweck dieser Datenverarbeitung besteht ausschließlich darin, Sie in der Zukunft auf ähnliche Veranstaltungen wie die heutige hinzuweisen und Sie dazu einzuladen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Wenn Ihre Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind, werden wir Ihre Daten unverzüglich löschen. Sie können diese Einwilligung jederzeit durch Erklärung widerrufen, Auskunft über die oder Berichtigung der Daten sowie Löschung verlangen. Im Übrigen erlauben wir uns, Sie auf unsere Datenschutzerklärung auf unserer Homepage unter www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung hinzuweisen.

Datum/Unterschrift